

Welttheatervirus breitet sich langsam aus

Nach der Rollenverteilung Mitte Dezember war am letzten Freitag ein weiterer Fixpunkt in der Welttheaterspielperiode 2024, der Start zu den Proben.

RENÉ HENSLER

Mitte Dezember war klar, wer welche Rolle spielt. Ebenso erhielten alle Involvierten die erste Rohfassung des Textbuches. Das Textbuch umfasst derzeit 74 Seiten und die Texte sind momentan noch im Dialekt des Autors Lukas Bärfuss, in Berndeutsch, geschrieben. Eine Woche später wurden die Probenpläne verschickt und danach durften viele sich den Freitag, 12. Januar, in der Agenda, Papier oder elektronisch, markiert haben. Denn an diesem Tag um 19.15 Uhr ging es in der grossen Halle der ehemaligen Druckerei Benziger an der Allmeindstrasse mit den Proben los.

Zu Beginn stand die Choreografie der ersten grossen Szene auf der To-Do-Liste. Und da-



Regisseur Livio Andreina (Zweiter von links) bespricht mit den Hauptdarstellern der ersten Szenen ihre Texte.

Foto: René Hensler

für wurden gleich die ersten drei Stunden verwendet. Choreograf Graham Smith zeigte den Tänzerinnen und Tänzern nach dem Aufwärmen seine Ideen und Gedanken.

Erste Sprechproben

Schon am Samstag wurden aber auch erste Sprechproben mit Akteuren der ersten Szenen abgehalten. Unter anderem auch mit den Kinderdarstellern der Haupt-

rollen. Nun konnte Regisseur Livio Andreina etwas genauer auf die verschiedenen Szenen eingehen und erklären, wie das Leitungsteam sich das Ganze ange-dacht hat. Auch wurden schon

erste Korrekturen im Text vorgenommen. Keine weltbewegenden, sondern die einfachen, damit das Publikum bei der Premiere weiss, es ist in Einsiedeln und nicht in Bern.

Auch am Sonntag ging es fleissig weiter mit dem Einstudieren der Choreografien. Teilweise wanderten dann allerdings die Blicke der Teilnehmer sehnsüchtig aus der ehemaligen «Step-in-Hall» nach draussen. Denn dort schien die Sonne kräftig vom Himmel und ein prächtiger Wintertag präsentierte sich. Nichtsdestotrotz wurde bis in den späteren Nachmittag diszipliniert gearbeitet. Die Proben gehen bereits heute Abend weiter und viele weitere werden folgen. Erst mal im geschützten Inneren der Halle, doch, sobald es das Wetter zulässt, auch auf dem Klosterplatz.

Die erste Tranche der Proben dauert bis am Dienstag vor dem Schmutzigen Donnerstag. Dann macht der Einsiedler Welttheatervirus dem Fasnachtsvirus Platz. Angedacht ist die Wiederaufnahme der Proben dann wieder am Freitag nach Aschermittwoch.